

# uni versal

Die Zeitung der Studierenden der Universität Paderborn

24.Juni - 7.Juli 2008 Nr.110

## Inhalt



Grafik: CoLa

### Hochschulgruppen 2

Zu den Hochschulpolitischen Wahlen, die vom 30.06.-02.07.2008 im Bibofoyer der Uni stattfinden, stellen sich euch auf Seite 2 einige Parteien vor.



### EM-Glosse 3

Wer kennt sie nicht? Die Fähnchen, die seit Beginn der EM jedes Auto in Paderborn schmücken.



### Sprengsatz 6

Die Band im Interview mit **universal** über ihren geplanten Trip zum G8-Gipfel nach Japan.

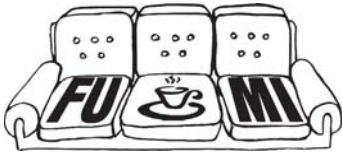
## Ihr habt die Wahl!

StuPa-, Senats-, Fakultätsrats- und Fachschaftswahlen vom 30. Juni bis 2. Juli

Wie jedes Jahr wird die Uni auch zu Beginn dieses Julis wieder einmal bunter als zu jeder anderen Jahreszeit. Das hat allerdings nichts mit der Jahreszeit zu tun. Vielmehr stehen die Wahlen vor der Tür, und alle Listen des Studierendenparlaments (StuPa) wollen sich auffällig farbenfroh präsentieren. Schließlich liegt es an den Studierenden zu entscheiden, was in den nächsten zwei Semestern im StuPa und Senat bzw. in den Fakultäten passieren wird. Dabei kommen viele Studierende ins Grübeln: Was soll ich wählen? Wie und warum? Die letzte Frage ist nicht schwer zu beantworten: Weil es wichtig ist, die Rechte zur Mitbestimmung wahrzunehmen und Personen zu wählen, welche die eigenen Interessen am besten vertreten sollen. Die übrigen Fragen sollen im Folgenden geklärt werden. Wen wählen wir? Und wie wählen wir? **StuPa-Wahl** Gewählt wird das StuPa, das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Alle immatrikulierten Studierenden der Universität können aus Listen wählen, die nach gültigen Wahlvorschlägen aufgestellt werden. Zweit- und Gasthörer sind nicht wahlberechtigt. Jeder Wähler und jede Wählerin hat eine Stimme, die für einen Kandidaten bzw. eine Kandidatin einer Wahlliste abgegeben werden kann. Die Verteilung der 29 Sitze im StuPa erfolgt anteilig aufgrund der Summe der erhaltenen Stimmen der einzelnen hochschulpolitischen Gruppierungen. Die Stimmen der einzelnen KandidatInnen werden gezählt, und die Sitze werden nach der Gesamtzahl der Sitze auf die einzelnen Listen verteilt. Im Parlament finden sich dann die KandidatInnen mit den meisten Stim-

men in ihrer Liste für ihre Gruppierung zusammen. **Was ist das StuPa?** Das StuPa wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (ASTa). Beide Organe kümmern sich um die wichtigsten Entscheidungen der studentischen Selbstverwaltung. Das StuPa ist für die Beschlussfassung zuständig und der ASTa für die Ausführung. Dem StuPa obliegt die Entscheidung über die Verwendung der Gelder. Außerdem legt das StuPa, auf Vorschlag des ASTa, die Beitragsordnung fest, also die Höhe eines Teils des Semesterbeitrages. Der andere Teil fließt dem Paderborner Studentenwerk zu, zum Beispiel für den Betrieb der Mensa, des Pubs und der Cafété. Das Studentenwerk bestimmt seinen Anteil selbst. Der ASTa ist weiterhin für die Verhandlung mit den Verkehrsbetrieben zuständig sowie für die Verwaltung der Gelder. Außerdem kümmert sich der ASTa um den Betrieb des Copy-Service und der Fahrradwerkstatt. Hinzu kommen die Mitorganisation und Durchführung des Sommerfestivals, der Karnevals- und Schnüffelparty. Zu den weiteren Aufgaben des ASTa gehören unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen. Die Legislaturperiode des StuPa beginnt am 1. Oktober des Wahljahres und endet am 30. September des Folgejahres. **Wahlen innerhalb des Fachbereichs** Neben dem StuPa bestimmen die Studierenden in ihrer jeweiligen Fakultät die Fachschaftsvertretung (FSV), die wiederum den Fachschaftsausschuss (FSA) wählt. Außerdem kontrolliert die FSV den FSA und fasst Beschlüsse auf der Ebene der Fachschaft. Ebenso werden die Fachschaftsräte gewählt, die die Studierenden in einzelnen Studiengängen vertreten. ...weiter auf Seite 7

## Selbstdarstellung der politischen Hochschulgruppen



*Uni ist, was ihr draus macht!*

Wir sind FUMI, also das „Fachschaftsumfeld Mathe/Info“. Nachdem wir uns vor einem Jahr gegründet und zehn Monate im StuPa recht erfolgreich überstanden haben, gibt es uns nun auch mit einer Prise Pädagogik und ´nem Schuss E-Technik.

Unsere Ziele: Wir wollen etwas schaffen, und damit meinen wir nicht nur die Kaffeekanne! Besonders interessieren wir uns dabei für die täglichen Problemchen an der Uni. Das betrifft etwa die von uns initiierte zusätzliche Uni-Linie zur Mittagszeit. Aber auch neue Ideen, wie die Mensa nachmittags für Lerngruppen zu öffnen, ein Kaffeeangebot schon zu den frühen Vorlesungen oder eine einheitliche Terminplattform für das tägliche Uni-Erlebnis, wollen wir im nächsten Jahr umsetzen.

Neben diesen konkreten Zielen sind wir aber auch als „Brückenbauer“ berühmt. Anders als „andere“, reden wir nämlich auch mit Leuten, die nicht auf unserer Liste stehen, arbeiten zusammen und feiern gemeinsam Erfolge.

Darauf könnt ihr uns festnageln: Wir sitzen das Jahr nicht nur aus!

### GAL UniPB

Hallo! Wir sind die (wieder-)gegründete Grün-Alternative-Liste Uni Paderborn (GAL UniPB). Wir leuchten die Abgründe der aktuellen (Hochschul-)Reformen aus, hinterfragen gesellschaftliche Verhältnisse und suchen nach Alternativen. Unsere wichtigsten Ziele beziehen sich auf Ökologie und Soziales. Wir lehnen Studiengebühren in jeder Form ab und fordern gleichen Zugang zu Bildung für alle. Bildung ist öffentliche Aufgabe und muss deshalb auch öffentlich finanziert werden. Wir wollen eine demokratische Uni, die nicht den Interessen der Wirtschaft dient, sondern den Mitgliedern der Uni. Die Uni soll ökologischer werden, deshalb setzen wir uns für Recyclingpapier, ökologisches Essen in der Mensa, Ökostrom und Fotovoltaik auf den Dächern ein. Rassismus hat an der Uni und

sonst wo nichts zu suchen! Umweltzerstörung, Rassismus, ökonomische Zwänge, Unterdrückung, Studiengebühren und andere soziale Ungerechtigkeiten sind NICHT unveränderbar. Deswegen: Grün-Alternative-Liste Uni Paderborn (GAL UniPB)

### RCDS

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) ist eine unabhängige Gruppierung, die hier in Paderborn, aber auch landes-, bundes- und europaweit für die Studierenden hochschulpolitisch aktiv ist.

Der RCDS Paderborn hat seinen Platz in der politischen Mitte und vertritt auf realistischer Basis die Ziele der Studierenden. Wir wollen einen Asta der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert um so eure Beiträge zu reduzieren. Für die Zukunft fordern wir eine erneute Urabstimmung, um zu prüfen ob die Einführung des NRW-Tickets wirklich dem Willen der Studenten entspricht.

Statt wieder Ressourcen für einen Boykott zu verschwenden (am letzten nahmen statt 4000 ganze 113 Studenten teil) wollen wir uns gemeinsam mit der Hochschulleitung dafür einsetzen dass die Gelder sinnvoll verwendet werden und euch wirklich nützen. Auch hier hat der Juso-geführte Asta im vergangenen Semester durch seine Blockadepolitik Chancen vertan das Angebot zu verbessern und den Astabeitrag zu senken.



„Sozial, Aktiv und International“ (SAI) arbeitet aktiv und vernunftorientiert für Chancengleichheit, internationale Solidarität, Integration, Toleranz und den Erhalt der studentischen Selbstverwaltung. Wir wollen sozial schwachen Studierenden (d.h. insb. Bildungsausländern) bessere Studienbedingungen ermöglichen. Sozial engagierte Studierende unterstützen wir überzeugt. Wir sind gegen Studiengebühren und kämpfen für mehr Transparenz bei deren Verwendung. Die Zusammenarbeit mit dem Studentenvorstand wollen wir fördern, den Kontakt zu Studierenden aktiv suchen. Auch sehen

wir notwendige Umstrukturierungen im AstA, um effektiver arbeiten zu können.

Initiator ist Rodi Yousef, ehemaliger AstA-Referent für Internationales. Zum Team gehören Leute aus ASV, AstA, Frauenprojektbereich und weitere Aktive: Hussam Darwish, Dominik Schwermer, Ludmila Rempel, Henning Wachsmuth, Junwei Zong, Tolga Cerci, Katrin Spielvogel, Nida Yördem, Edy Mensah, Pascal Mollet und andere.

Kontakt: [peteparker@hotmail.de](mailto:peteparker@hotmail.de).



**Die Juso-Hochschulgruppe setzt sich auf allen Ebenen für die Belange der Studierenden ein.**

Wir stehen dabei an der Seite all derer, die sich ehrlich um studentische Interessen bemühen. Auf der anderen Seite sehen wir uns als der Stachel im Fleisch derjenigen, die die Studierenden zu Gunsten einer vermeintlich wichtigeren Klientel ausspielen möchten.

In diesem Sinn stehen wir für ein ausgewogenes Zusammenspiel von kreativem Protest und pragmatischem Dialog.

**Studiengebühren abschaffen.**

Studiengebühren sind sozial ungerecht, ökonomisch kurzfristig und zur Finanzierung der Hochschule nicht geeignet. Eine Gewöhnung an unsoziale Zustände darf es nicht geben.

Daher müssen wir mit starken Forderungen auftreten und massive Protestformen wie etwa den Gebührenboykott verwenden, um zumindest das Mögliche zu erreichen.

**Hochschulgesetz verbessern.**

Seit 2006 gilt das sogenannte „Hochschulfreiheitsgesetz“. Seit dem hat sich unsere Kritik an diesem Machwerk bestätigt. Wir treten daher für studentische Mitbestimmung und demokratische Kontrolle bei der Wahl wichtiger Hochschulgremien ein.

Wir werden nicht müde, den Verantwortlichen in Paderborn wie in Düsseldorf öffentlich ihre Versäumnisse vorzuhalten um mit beständigem Druck die längst überfälligen Korrekturen zu erreichen.

Mehr gibt's unter [www.jusos-upb.de](http://www.jusos-upb.de)



## Glosse

## Sie haben ja ne Fahne!

### Sie etwa nicht?



Es gibt Zeiten, da ist ein Großteil der Menschen nicht zurechnungsfähig. Gemeint ist hier aber nicht der Schlussverkauf im Förtzke-Baumarkt, sondern vielmehr Ereignisse wie die zur Zeit laufende Fussball EM. Nach dem mit einem nicht ganz so glücklichen Ende gesegneten Sommermärchen von 2006, hoffen die Deutschen mittlerweile auf eine Fortsetzung mit Happy End. Und sie tragen ihren Teil dazu bei. Hausfassaden werden in Landesfarben lackiert, Hunde bekommen ein schwarz-rot-goldenes Leibchen übergeworfen und manch einer errichtet hinter seinem Sofa sogar ein Podest, damit auch jeder freie Sicht auf den Fernseher hat. Jedes Fenster, egal ob in der Wohnung oder am Auto wird mit Flaggen gespickt und beim Publik Viewing wird voller Stolz erzählt, dass man das Deutschland-Trikot für 45 anstatt 70 Euro erstanden hat. Glückwunsch!

Ich habe die Philosophie dieses Spiels eigentlich nie richtig begriffen. Zweiundzwanzig erwachsene Menschen rennen um einen Ball, während eine erheblich größere Anzahl von Menschen drum herum steht und dabei zuschaut. Hinterher wird sich betrunken (sofern dies nicht schon im Verlauf des Spiels geschehen ist) und in manchen Kreisen auch gern mal auf die Nase gehauen. Ich denke ich wäre nicht in der

Lage, so etwas wie wirkliches Interesse an der Bundesliga zu entwickeln. Und auch bei Ereignissen wie einer Fußball Welt- oder Europameisterschaft hielt sich meine Begeisterung in Grenzen. Das ist wohl auch der Grund, warum ich mich bisher nicht für den vorherrschenden Deutschland-Hype erwärmen konnte. Anscheinend bin ich kein großer Fußballfan. Überraschenderweise hätte ich dennoch beim Spiel gegen Por-



Foto: cb

tugal fast einen Herzkasper bekommen, bin wildfremden Menschen in die Arme gefallen und habe anschließend auf den Straßen von mir verhasste Mickie Karase Songs rezitiert. Ich winke nicht mehr lächelnd ab, wenn sich jemand mit mir über Aufstellungen oder Spiel-taktiken unterhalten möchte. Ich wäre sogar dazu bereit, vor dem nächsten Spiel die Nationalhymne mit zu singen,

was mir bisher eher unangenehm gewesen wäre. Schon verrückt was so eine Veranstaltung mit uns machen kann. Dennoch gibt es da einige Schritte, die ich noch nicht bereit bin zu gehen. Ich habe kein Auto. Hätte ich eines würde ich mir keine Flagge drankleben. Wussten sie eigentlich, dass diese Dinger aufgrund des erhöhten Luftwiderstandes bei Autobahngeschwindigkeiten zu einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch von

Bis zu einem halben Liter führen können? Von einem erhöhten CO<sub>2</sub>-Ausstoß will ich erst gar nicht reden. Stellen sie sich mal vor, Holland würde zum Austragungsort einer Fußballweltmeisterschaft gewählt und vier Jahre später ist quasi WM in Atlantis. Ich habe auch kein Trikot. Und hätte ich vor mir eins zu kaufen, würde ich mich wohl eher für eines entscheiden, auf dem man Ketchupflecken nicht so gut sehen kann. Ich trinke gerne Bier, aber ich sehe ehrlich gesagt keinen Grund dafür, 2,90 Euro für eben dieses zu bezahlen, nur weil in der Nähe des Zapfhahns vorübergehend eine Leinwand aufgestellt wurde. Ich würde mir auch nie mein Gesicht bemalen, ganz gleich ob in Tarn- oder Landesfarben. Dennoch bringe ich ein gewisses Maß an Bewunderung für Menschen auf, die diese Dinge Tun. Aber es gibt da halt die Anderen und die sind auch ohne Fahne begeistert. (ms)

## Anzeige:

### JULI

- Fr 04.07. **Domingo Day**  
Unser Meister der Abwechslung. Domingo ist im Qbarna Sektor
- Sa 05.07. **Qbarna in the Mix**  
DJ Jotace ist wider da. Die Kultparty im Qbarna
- Fr 11.07. **Fiesta Discoteca**  
DJ MKA ist in seinem Element
- Sa 12.07. **Viva Espana**  
DJ Jotace unser Spanier spielt was das Zeug hält.
- Fr 18.07. **Hausmusik**  
DJ MarkS in seinem Wohnzimmer, sein Motto "my home is my castle"
- Sa 19.07. **Qbarna Salsa Night**  
DJ Juan de Cuba presenta Salsa, Ritmo Caliente, Rumba und Congaman Daniel haut mächtig auf die Trommeln
- Fr 25.07. **Libori WarmUp**  
Domingo bringt das Qbarna Liborimotto auf den Punkt. Spaß und gute Laune!!!!
- Sa 26.07. **Liboristart mit Funkybarna**  
DJ ist mal Funky und mal Barna, für jeden Geschmack ist etwas dabei
- So 27.07. **Chillout im Qbarna alle Cocktails 4,50 Euro den ganzen Abend** bei schönem Wetter genießt einen leckeren Cocktail auf unseren Sonnendecks
- Mo 28.07. **Qbarna Black Pearls**  
DJ MarCS mit seinen schwarzen Perlen zu Gast im Qbarna
- Di 29.07. **Große Libori Salsa Party**  
Der Klassiker im Qbarna mit DJ Juan de Cuba und Congaman Daniel
- Mi 30.07. **Fiesta Discoteca**  
Domingo der Libori Partyprinz ist für Euch da.
- Do 31.07. **Fiesta Cubano** DJ Juan de Cuba presenta Reggae, Reggaeton, Son, Salsa uvm.

### AUGUST

- Fr 01.08. **QbarnaXChange Libori**  
DJ Jotace, DJ Birger und Congaman Daniel geben alles, mehr geht nicht!
- Sa 02.08. **Noche Caribena vs Fiesta Discoteca**  
DJ Jotace und Congaman Daniel presenta Reggae, Reggaeton, Caribbeansounds uvm.
- So 03.08. **Adios Libori und Hasta Luego**  
Wir brauchen alle Erholung. Alle Cocktails 4,50 Euro den ganzen Abend
- Fr 04.08. bis Do 07.08. Liboripause
- Fr 08.08. **Domingoday**  
Domingo, abwechslungsreich und in bester Partylaune
- Sa 09.08. **Qbarna in the Mix**  
DJ Jotace ist kultig, praktisch und einfach gut
- Fr 15.08. **Hausmusik**  
DJ MarCS mal mit House und mal ohne House
- Sa 16.08. **Funkybarna**  
DJ ist mal Funky und mal Barna
- So 17.08. **Paderborn Dolphins Players Night**  
Nach dem Spiel ist im Qbarna, alle Cocktails 4,50 Euro die ganze Nacht
- Fr 22.08. **Fiesta Discoteca**  
Domingo hat Lust mit Euch zu spielen
- Sa 23.08. **Qbarna Salsa Night**  
DJ Juan de Cuba presenta Salsa, Ritmo Caliente, Rumba und Congaman Daniel haut mächtig auf die Trommeln
- So 24.08. **Paderborn Dolphins Players Night**
- Fr 29.08. **Viva Espana** DJ Jotace direkt aus Spanien, mit spanischen Hits und uvm. in seinem Koffer
- Sa 30.08. **Noche Caribbena** DJ Jotace presenta Reggae, Reggaeton und Caribbean Sounds

Mehr Party geht nicht?  
Doch, im Qbarna!!!

Weitere Informationen & Termine unter:  
[www.QBARNA.de](http://www.QBARNA.de)

### UNSERE HIGHLIGHTS IM JULI & AUGUST

**LIBORI TIME im Qbarna**  
ausgesuchte Veranstaltungen zu Libori vom  
**25.07. bis zum 03.08.**

jeden Dienstag **Salsa Party**  
DER Klassiker im Qbarna mit DJ Juan de Cuba

jeden Mittwoch **Pader Cocktail Night**  
Den ganzen Abend alle Cocktails 4,50 €

**UNSER PERMANENTHIGHLIGHT:**  
**Happy Hour**  
alle Cocktails 4.50 € täglich von 18-21 Uhr

**Qbarna**  
COCKTAILBAR  
Kilianstrasse 2 33098 Paderborn

# Film als Waffe für die Mai-Revolution 1968 in Paris

„Aus drei Tagen wurde ein Jahr“



**Kaum zu glauben, aber es gibt sie noch: „Die Revolution“ innerhalb der Universität, gegen ein vorherrschendes Gesellschaftsbild, gegen festgefahrene, alte Strukturen, für mehr Mitbestimmungsrecht und ein Umdenken der bestehenden Verhältnisse... zumindest im Film.** Am 11.06.2008

präsentierte sich in den starren Hallen unserer Universität genau solch ein revolutionärer Film, der diese Thematiken mitschwingen ließ und einen ebenso provokanten Titel trägt: „Ce n’est qu’un début – continuons le combat“ / „Das ist nur der Anfang – der Kampf geht weiter“. Unter der Vortragsreihe „Gender und Medien“ hat das Forum für Geschlechterforschung und das Institut für Medienwissenschaften in Kooperation mit Lichtblick e.V. die bekannte Filmemacherin Claudia von Alemann eingeladen, um ihre 1968/69 gedrehte Dokumentation über die Studentenunruhen in Paris zu präsentieren. Moderation und Organisation der Veranstaltung übernahmen Prof. Dr. Annette Brauerhoch von den Filmwissenschaften und Prof. Dr. Inga Lemke von der Medienästhetik.

Direkt von ihrer Filmpremiere im Goethe-Institut in Paris, kam Claudia von Alemann nach Paderborn und stellte sich einem sehr interessierten Publikum. Vor und nach der Projektion sprach sie ausführlich über ihren Film und die Stimmung der 68er-Bewegung. **universal** war an vorderster Front mit dabei und stellte der Filmemacherin, die zur Entstehungszeit des Films Studentin bei Alexander Kluge an der Hochschule für Gestaltung in Ulm war, einige Fragen.

**universal**: Was für Umstände haben sie nach Paris geführt?

**Claudia von Alemann**: Wir hatten damals in Ulm eine politische Gruppe, eine kleine SDS Untergruppe gegründet und dort schon unglaublich viel Putz gemacht, gestreikt und versucht die Lehrinhalte neu zu bestimmen.



Foto: cb

Filmemacherin Claudia von Alemann kam direkt von Paris nach Paderborn.

Durch unseren politischen Kampf, hatten wir natürlich von Paris gehört. Wie es Anfang im März, April und dann im Mai die Demonstrationen, Streiks usw. deshalb bin ich hingefahren und wollte unbedingt schauen was da los ist, ich wollte das selber sehen. Ich fand es unglaublich aufregend und bin anstatt drei Tagen, ein ganzes Jahr geblieben.

**universal**: Wie ist es zu dem Film gekommen?

**Claudia von Alemann**: Ich bin schon in diesen drei Tagen, nachts rumgestiefelt und habe unbedingt drehen wollen und mir dann die Kamera von meiner Hochschule besorgt. Musste also zurück und als ich wieder nach Paris

wollte, wurden wir gar nicht rein gelassen. Wir mussten uns einen ganz winzigen Grenzübergang suchen, um überhaupt rein gelassen zu werden. (...) Ich war dermaßen beschäftigt und auch dermaßen begeistert, obwohl ich wirklich kein Geld hatte und ständig jede Woche auf einem anderen Sofa, bei anderen Freunden geschlafen habe. Aber es war unglaublich schön. Ja, ich war mitgerissen und wollte da einfach mitmachen. Es herrschte eine unglaubliche Euphorie bis in den Herbst hinein. Man lebte einfach, es machte Spaß! Für mich als Filmstudentin war das unglaublich befreiend.

**universal**: Kam es je zu einer gefährlichen Situation bei Dreharbeiten?

**Claudia von Alemann**: Ich hatte oft furchtbare Angst, aber bin trotzdem bei Demonstrationen mitgegangen und wurde dann auch mal verhaftet, weil wir auf der Strasse geschnappt wurden und wir keine Papiere dabei hatten. Wir wurden in ein vergittertes Polizeiauto gesteckt und das war schon ziemlich unheimlich und ziemlich gefährlich, da man hätte ausgewiesen werden können. Da man nicht wieder nach Frankreich hätte einreisen können. (...) Es war alles sehr konspirativ und geheimnisvoll und Indianer spielen natürlich auch, aber nachts gab es schon manchmal, gerade bei diesen Strassenkämpfen, wirklich sehr gefährliche Situationen, wo ich heute schnellstens davon rennen würde. Ich weiß nicht warum ich damals soviel Mut hatte? Hätte ich heute nicht mehr.

**universal**: Was sagen sie heute zu ihrem Film?

**Claudia von Alemann**: Ich finde ihn als Zeitdokument wirklich unglaublich interessant. Wie er wirklich die Widersprüche und zum Teil auch den Dogmatismus, der damaligen Anschauung wieder gibt, das finde ich spannend. Er ist nicht aufgesetzt, nicht aufgebauscht, sondern wirklich eingefangen.

Doch wie Jean-Luc Godar es passend in der Mitte des Films von Claudia von Alemann formulierte „Alles was wir hier sagen, hat sowieso keine Bedeutung.“

**universal** dankt Claudia von Alemann für das Interview. (cb)

Anzeige:

**korrekto-rat** ★

Ein optimaler Text hat eine gute Wirkung

Die professionelle Korrektur Ihrer Diplom- oder Doktorarbeit nach folgenden Kriterien:

- orthografisch
- Sprache und Stil
- Argumentationsführung
- Struktur und Aufbau

[info@korrekto-rat.de](mailto:info@korrekto-rat.de) ([www.korrekto-rat.de](http://www.korrekto-rat.de)),

Susanne Remmert, Tel.: 02722 708497, Fax: 02722 635380





## Vorsicht Vorteil ! www.terra-it-welt.de

**55,00**

Epson DX4400  
Multifunktionsdrucker  
Drucken, Scannen und Kopieren



Teac Externe Fesplatte  
3,5" Format  
High Speed USB  
250 GB

**70,00**



Dell Notebook Vostro 1000  
AMD Athlon 64X2 TK57  
Vista Home Premium  
15,4" TFT 1280/800 Non Glare  
2 GB DDRAM  
ATI Radeon Xpress 1150  
120 GB SATA, 8xDVD-RW  
Modem, WLAN 54MBit  
LAN 10/100 6Zell Akku  
24 Monate Garantie  
Next Business Day  
+Works 9.0

**444,00**



**299,00**

Terra PC 2500  
Intel Core2Duo E2200 2x2,2 GHZ  
1024 MB DDR2, 80 GB HDD,  
DVD-ROM, Front USB/Audio  
Free DOS



**380,00**

TERRA PC-HOME 3100  
Intel Core2Duo 2160  
Vista HB, 1024 MB DDRAM  
160GB HDD, DVD-Brenner  
Intel Grafik GMA950 bis 224MB



ASUS EEE PC 4G  
7" Zoll Display 800x480  
512 MB DDR2, 4GB SSD Festplatte  
WLAN, Webcam, 920 Gramm !  
Linux

**299,00**

**156,00**

19" TFT MD19MS  
5ms, 1280/1024  
700:1, VGA+DVI  
36 Monate Vor Ort Service



Preise in Euro und inkl. MwSt. Nur so lange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung.

**terra IT WELT - Detmolder Straße 74 - 33102 Paderborn**  
**info@terra-it-welt.de**

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr

Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr



Student mit Band

## Sprengsatz – Auf zum G8-Gipfel nach Japan!



**Wer das politische Geschehen verfolgt und das ein oder andere Mal Zeitung liest, der hat wahrscheinlich schon mitbekommen, dass nach dem G8-Gipfel in Heiligendamm im letzten Jahr, der diesjährige in Japan stattfinden wird.** Aber nicht nur Politiker werden sich hier einfinden, um mehr oder weniger ergebnisreich über das Weltgeschehen zu diskutieren, auch die fünfköpfige Paderborner Punkband Sprengsatz wird vor Ort sein, um die Demonstranten-Camps musikalisch zu unterstützen.

**universal:** Wie kam es denn eigentlich dazu, dass ihr letztes Jahr in Heiligendamm gespielt habt?

**Posti:** Da hat uns die Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg eingeladen. Die machen auch die Bürgerinitiative gegen die Castor-Transporte und haben eben letztes Jahr ein Camp in Heiligendamm für die Demonstranten organisiert und uns eingeladen. Wir haben zuvor auch schon mal bei einem Castor-Transport für die gespielt.

**universal:** Und wie hat man sich das Szenario vorzustellen, in so einem Camp zu spielen?

**Alex:** Stressig! Und... naja unorganisiert will ich jetzt nicht sagen, aber man muss schon mit einigen Sachen rechnen, die dazwischen kommen können.



Sprengsatz in ihrem Probenraum in der Kulturwerkstatt (Foto: Amina El-Bundegji)

Zum Beispiel, wenn die Polizei gerufen wurde, weil in einem anderen Camp Leute nicht schlafen konnten. Außerdem war kein ausreichendes Equipment vorhanden.

**Posti:** Also wir haben in zwei von drei Camps gespielt und einen Abend war auch der LKW gar nicht da, in dem wir auftreten sollten, weil der in einer Polizei-Kontrolle stand. Ansonsten herrschte in den Camps aber immer

eine große Gemeinschaft, das war abends immer eine große Party! Das war zu den Demonstrationen tagsüber immer ein gutes Kontrastprogramm für die Leute.

**universal:** Dieses Jahr seid ihr sogar in Japan dabei. Fahrt ihr einfach auf gut Glück hin und dann...?

**Alex:** Auf gut Glück ist wahrscheinlich sogar die richtige Antwort...Wir wissen auch noch nicht so genau, was uns da erwartet. Ich rechne mal mit dem Schlimmsten. (lacht)

**Posti:** Wir hatten immerhin schon Vorgespräche mit den Japanern. Die, die die Camps und Konzerte dort organisieren waren im März hier und auch letztes Jahr in Heiligendamm, um sich das von der Organisation her mal anzuse-

hen. Wir haben uns dann vor kurzem schon mal mit denen unterhalten und die freuen sich auch total, dass eine deutsche Band Interesse hat, dort beim

G8-Gipfel zu spielen. Einer von dieser Truppe hat unser Konzert in Heiligendamm wohl auch schon gesehen! Jedenfalls wollen die das in Japan ähnlich aufziehen wie in Heiligendamm, wir werden also wieder in einem der Camps spielen. Aber wir geben auch ein normales Konzert in einem Club... ohne LKW und dafür auf einer richtigen Bühne mit 3 Bands und japanischem Publikum!

**universal:** Was steckt denn hinter eurer Japan-Reise? Spass, eine weitere Erfahrung

für die Band oder auch ein politisches Statement?

**Alex:** Ich denke mal alles zusammen.  
**Posti:** Was mir auf jeden Fall bei dem Gespräch mit den Japanern aufgefallen ist, ist dass die ja gar nicht so eine Widerstandskultur haben wie wir in Deutschland. Da gibt es zum Beispiel gar keine alternativen Zentren, also in ganz Japan gibt es wohl nur drei Stück davon! Und auch einfach Läden, in denen man sich – vorallem auch politisch – informieren kann, die sind da wirklich rar gesäht! Und wenn wir durch das Engagement bei der Demonstration dazu beitragen können, dass vielleicht mehr Infostände und alternative Zentren entstehen, oder zumindest darauf aufmerksam machen können, dann hätte uns das im Endeffekt schon was gebracht!

**universal:** Verfolgt ihr denn sonst politisches Geschehen?

**Posti:** Ja doch, schon. Vor allem das, was man über den G8-Gipfel in den Zeitungen lesen kann, verfolge ich schon. Ich finde auch außerdem, dass man Politik oft genug am eigenen Leib mitbekommt.

**Alex:** Genau. Zum Beispiel die Räumung vom Rabatz im letzten Jahr. Das war glaube ich ein ehemaliges Bahnhofsgebäude und wurde dann als autonomes Kultur- und Jugendzentrum genutzt. ...weiter auf Seite 7

Anzeige:

**www.hairkiller.com**  
Mit der Lizenz zum Stylen

Haarschnitt  
Waschen/Föhnen  
Strähnen  
Foliensträhnen (max. 10 Folien)

Alles ab: 13,-€

**GUTSCHEIN**  
2,50€  
auf eine Friseurdienstleistung

**RABATT**  
20%  
auf ein Hauptprodukt Ihrer Wahl

**DIE 4 Hairkiller vor Deiner Haustür**

**QUALITY**

Marsberg, Hauptstrasse 12  
02992-65 58 59  
Büren, Königstrasse 3,  
02951-93 38 904  
Paderborn, Grube 11,  
05251-14 27 801  
Lippstadt, Lange Str. 6 (Tivoli)  
02941-97 95 610

**RABATT**  
20%  
auf ein Hauptprodukt Ihrer Wahl



**Posti:** Da haben wir auch mal gespielt. Aber warum das geräumt wurde... da musst du mal die Stadt Paderborn fragen!

**uni universal:** Wie finanziert ihr eigentlich euren Japan-Trip?

**Posti:** Da hängt auf jeden Fall wieder die Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg mit dran und auch andere Leute, die uns da etwas unter die Arme greifen. Ein Reisebüro gibt zum Beispiel auch noch etwas Geld dazu. Dann natürlich durch den Verkauf von T-Shirts und Buttons.

**Alex:** Und Solidaritäts-Konzerte, nicht nur in Paderborn.

Und wenn ihr Sprengsatz bei ihrer Aktion unterstützen wollt, dann kommt zum politischen Tag am 24.6. in die Uni und schaut euch die Band zusammen mit Jolanda Hunter & The Freedom Fries und Kopfentladung an und kauft ein T-Shirt oder einen Button.

Los geht's ab 21 Uhr im Uni-Treff für nur 2 Euro Eintritt!

**uni universal** dankt Sprengsatz für das Interview. (kk)

(Fortsetzung von Seite 1)

**Senatswahlen** Der Senat besteht insgesamt aus zwölf VertreterInnen der ProfessorInnen, vier VertreterInnen der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, zwei VertreterInnen der weiteren MitarbeiterInnen und fünf VertreterInnen der Studierendenschaft. Letztere werden von den Studierenden gewählt. Die Wahlperiode des Senats beträgt im Ganzen zwei Jahre, die Mitglieder der Studierendenschaft sind allerdings nur ein Jahr im Amt.

**Welche Unterlagen sind zur Wahl mitzubringen? Wann und wo wird gewählt?** Um Wählen zu können, benötigt ihr nur euren aktuellen Studierendenausweis. Die Wahlen finden vom 30. Juni bis zum 02. Juli jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr im Foyer der Uni-Bibliothek statt. Jetzt seid ihr ja über die bevorstehenden Wahlen umfassend informiert und müsst euch nur noch entscheiden, wem ihr eure Stimme geben wollt. Als Entscheidungshilfe stellen sich in dieser Ausgabe die einzelnen hochschulpolitischen Gruppen unserer Universität vor. (ms)

## Programmkino Lichtblick

Am 17.06.2008 präsentierte der Lichtblick e.V. seine 4. Studentenfilmnacht im größten Kinosaal des „Cineplex“-Kino Paderborn. Der Saal war proppevoll und die Stimmung ausgelassen und gut. Die Qualität der Filme stieg zu den Vorjahren, sowie die Originalität der eingereichten Studentenf়ilme. Sieger wurde Jan Olaf Scholz mit seinem Kurzfilmportrait „Holger->Bus“ und bekam den erstmals vergebenen großen „Horst“-Filmpreis überreicht. Weiter im Programm geht es mit den wilden Western der 68er.

### The Wild Bunch



Mexiko 1914: Die Mitglieder der Bankräuber-Bande um Pike Bishop gehört zu den letzten Outlaws die sich der „Zivilisation“ verweigern. Als eine Gruppe ruchloser Kopfgeldjäger auf sie angesetzt wird, kommt es zu einem der blutigsten Konflikte, die die Westernfilmgeschichte je gesehen hat.

Mo 30.06. und Di 01.07.2008, 20.15 Uhr, im Cineplex Paderborn

### Für eine Handvoll Dollar



Als schießwütiger Reiter Joe verkauft sich Clint Eastwood an zwei rivalisierende Banden. Der Betrug fliegt auf. Joe wird gefoltert, bevor es ihm gelingt zu fliehen. Bald darauf kehrt er zurück, um sich an seinen Peinigern zu rächen.

Nur Montag 07.07.2008, 20.15 Uhr, im Cineplex Paderborn

Alle Termine ohne Gewähr

Anzeige:

## Juni / Juli '08

24.06. Gitarren-Deluxe 23 Uhr Eintritt frei

26.06. Reggae LIVE: Dreadnut Inc. 20 Uhr 5,- (ab 24 Uhr: 3,-)

27.06. 1-Jahr-Break Ya Neck 23 Uhr 5,-

Special Guest: Dirk D (Tingl-Club/Bremen)

danach: Erste Liga-Afterhour 6 Uhr Eintritt frei (5,- Mindestverzehr)

28.06. Visions Party 22 Uhr 6,-(ab 24 Uhr: 4,-)

LIVE: Cuba Missouri

Juli-Highlights:

08.07. All\_FX-HipHop-Special 23 Uhr Eintritt frei

10.07. Poppen statt Gruscheln - die offizielle Popperparty 22 Uhr 3,-

LIVE: Suchtmaschine

26.07. - 31.07. LIBORIspecial-Programm

alle Infos: [www.cube-pb.de](http://www.cube-pb.de)

CUBE Mühlenstr. 36 [www.cube-pb.de](http://www.cube-pb.de)



## Nick Hornby – Slam

„Ich rede mit Tony Hawk und Tony Hawk redet mit mir“

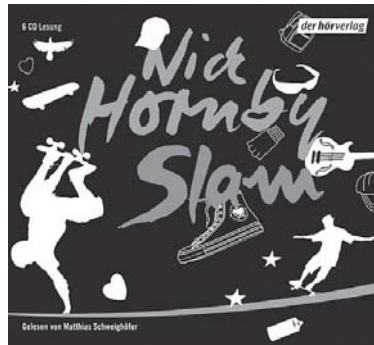


Ob das Leben eines Fußballfans („Fever Pitch“) oder das eines Musikliebhabers mit Sammlerobsession („High Fidelity“): Nick Hornby versteht es, den Leser in andere Welten zu entführen. Im Falle seines aktuellen Buches „Slam“ ist es die des 16-jährigen Sam.

Für ihn ist Skaten der Inhalt seines Lebens. Da darf natürlich sein Held Tony Hawk, DER erfolgreiche amerikanische Skater, in der Geschichte nicht fehlen. Aus dessen Leben und Büchern holt sich Sam Ratschläge für sein Leben. Einem TH Poster über seinem Bett vertraut er seine jugendlichen Probleme an. „Ich sag es jetzt einfach und ihr könnt denken, was ihr wollt. Ich rede mit Tony Hawk und Tony Hawk redet mit mir“, gesteht er. Doch wird ihm bald bewusst, dass auch sein Held ihm nicht immer weiterhelfen kann.

„Eigentlich lief alles gerade richtig gut.“ Seine Mom hatte sich von ihrem bescheuerten Freund getrennt, seine Studienlaufbahn schien in die Wege geleitet und überraschend trifft er auf einer langweiligen Geburtstagsfeier seine große Liebe: Alicia. Die beiden kommen zusammen, glauben, ohne den anderen nicht mehr richtig atmen zu können, bis zu dem Zeitpunkt, an dem

sich bei Sam der Alltag einstellt und sich seine Gefühle für Alicia verändert haben. Er will sich trennen. Aber dazu kommt es so schnell nicht. TH schleudert ihn, während er den Schwangerschaftstest seiner (Noch-) Freundin abwartet, in die Zukunft. „Ich wurde



mitten in der Nacht wach. Ich war nicht in meinem eigenen Bett, es lag jemand neben mir im Bett und dann

s c h r i e auch noch ein Baby.“ Doch nach einigen Kurven, die er in der Zukunft dreht, kehrt Sam zurück in die Gegenwart und ihm ist klar, er wird mit 16 Vater – und vor diesem Problem kann er nicht davonskaten.

Wie sich Sam nun den Problemen stellt, bringt Hornby auf eine verständnisvolle, einfühlsame Weise dem Leser näher. Dies gelingt ihm nicht nur durch eine einfache, direkte Sprache, sondern auch durch die gekonnte Mischung aus jugendlichem Humor und erwach-

senem Ernst. Ansprechend ist besonders die Vertonung des Buches, gelesen von Matthias Schweighöfer. Kein geräuschvoller Firlefanz, nur der Text und die Stimme von Matthias führen durch die Handlung. Sehr hörenerfreundlich ist auch die Einteilung des Erzähltextes in viele Tracks auf den insgesamt sechs CDs zu jeweils circa einer Stunde Laufzeit. So kann beliebig pausiert werden und der Einstieg in die Geschichte ist leicht. Also, wer nicht lesen will, muss hören!

Verlag: Dhv der Hörverlag; Auflage: Gekürzte Lesung. (Januar 2008)  
Sprache: Deutsch  
ISBN-13: 978-3867172097

Das Buch in deutscher Sprache ist hierzulande nur als Hardcover erhältlich, aber in englischer Sprache bereits als Taschenbuch. (js)

### Termine im Juni/Juli

<b>Di</b> <b>24.06.</b>	11.00 -21.00 Uhr - Universität Paderborn Politischer Tag des AStA 21.00 Uhr - im Uni-„Treff“- Warmup Konzert zum G8 Bands: J.H. & Freedom Fries, Sprengsatz, Kopfentladung
<b>Mo</b> <b>30.06.</b>	19.00 Uhr - Gownsmen's Pub Kickerliga: Masterturnier
<b>Do</b> <b>26.06.</b>	20.30 Uhr - Schloss-Innenhof Neuhaus Der Diener zweier Herren, Komödie von Goldoni Weitere Termine: 27., 28., 29.6. (17 Uhr) und 03., 04., 05., 06.07. (20.30 Uhr)
<b>Sa</b> <b>05.07.</b>	19.00 Uhr - Kulturwerkstatt „On with the show! - Von Madrigal bis Musical“ Hochschulchor „UniSono“

Alle Termine ohne Gewähr

### Impressum

Ausgabe Nr. 110 - 26./27. Woche 2008

#### Redaktion:

Constanze Berschuck (cb),  
Meike Kleine Brörmann (mkb),  
Ann Kathrin Bock (akb),  
Stephanie Hegemann (sh),  
Nadine Hulferhorn (nh),  
Nina Strakeljahn (nst),  
Katharina Koch (kk),  
Christina Linck (cl),  
Johanna Lochert (jl),  
Heiko Rosinski (hr),  
Moritz Schäfer (ms),  
Caroline Schlomm (cs),  
Michael Schneider (msc),  
Janine Schreiber (js)

#### Layout, Grafik:

Constanze Berschuck (cb),  
Michael Klapproth (mk),

#### Webseite:

Heiko Rosinski (hr),  
Michael Schneider (msc)

Auflage: 800

Druck: Janus-Druck, Borcheln

#### Herausgeber:

Student. Initiative **universal** e.V.  
journalistik@upb.de  
www.upb.de/**universal**

ViSdP / Chefredaktion:  
Janine Schreiber